



Dienstabend Daheim

Denkanstöße zu „Küchenbrand“

Dezernat K1: Innere Führung, Medienzentrum und Ausbildungsleitung

Autoren: Benedikt Ehmann, Marcel Völkert

Ausgabe Juni 2020

4 Seiten

Erläuterung

In dem vorliegenden Arbeitsblatt wird eine konkrete Einsatzsituation dargestellt. Mit Hilfe eines Einsatzbildes sollen Sie sich dabei in eine vergleichbare Einsatzsituation in Ihrem Ausrückebereich hineinversetzen.

Die Aufgaben können Sie mit Ihren Kenntnissen aus der feuerwehrtechnischen Grund- und Führungsausbildung bearbeiten. Die unterschiedlichen Fragen richten sich an die unterschiedlichen Funktionen im Einsatzdienst (bspw. Fahrzeugführer / Angriffstrupp / Einsatzleiter)

Wenn Einsatzkräfte auf dem Bild agieren, überlegen Sie, ob Sie vergleichbar vorgegangen wären. Was gefällt Ihnen? Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

Bedenken Sie immer, dass Sie nur einen Momentausschnitt einer komplexen Lage sehen.

Urheberrecht

© IdF NRW, Münster 2020, alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegende Lernunterlage darf, auch auszugsweise, ohne die schriftliche Genehmigung des IdF NRW nicht reproduziert, übertragen, umgeschrieben, auf Datenträger gespeichert oder in eine andere Sprache bzw. Computersprache übersetzt werden, weder in mechanischer, elektronischer, magnetischer, optischer, chemischer oder manueller Form.
Der Vervielfältigung für die Verwendung bei Ausbildungen der Feuerwehren des Landes Nordrhein-Westfalen wird zugestimmt.

Anmerkung

Eine Schreibweise, die beiden Geschlechtern gleichermaßen gerecht wird, wäre sehr angenehm. Da aber entsprechende neuere Schreibweisen in der Regel zu großen Einschränkungen der Lesbarkeit führen, wurde darauf verzichtet. So gilt für die gesamte Lernunterlage, dass die maskuline Form, wenn nicht ausdrücklich anders benannt, für beide Geschlechter gilt.
Das IdF NRW ist nicht der Rechteinhaber des gezeigten Bildes.



Alarmstichwort:

Feuer 1 Küchenbrand

Aufgabenstellung:

Sie sind Einheitsführer auf ihrem ersten Fahrzeug (HLF 20/16 - 1/5/6) und rücken im ersten Abmarsch mit diesem HLF aus!

1. Was muss das vorranige Erkundungsziel an dieser Einsatzstelle sein?
Welche Vorbefehle könnten schon auf der Anfahrt gegeben werden?

Welche weiteren grundlegenden Dinge sind zu beachten?
2. Wie gestaltet sich die Erkundung dieser Einsatzstelle nach dem Absitzen vom Fahrzeug?
3. Welche Fahrzeugaufstellung sollte gewählt werden und warum?
4. Wie sind die Einsatzgrundsätze FwDV 7 (Atemschutz & Sicherheitstrupp) in dieser Situation anzuwenden und auszulegen?

Spielt es hier eine Rolle wenn Einsatzkräfte nur mit einer Staffel vor Ort sind?



Denkanstöße:

Zu 1.:

- Grundlegend und vorrangig sollte immer als erstes erkundet werden ob sich Personen in Gefahr befinden und hier konkret, ob sich noch Personen in dem Gebäude, genauer in der Brandwohnung und, über welchen Zugang wir sie erreichen können...
- Angriffstrupp unter PA ausrüsten, Kurzprüfung und Funkprobe durchführen, ggfs. für eine Menschenrettung ausrüsten! (Evtl. auch C-Rohr, Tragetuch etc.)
- Wassertrupp entweder ebenfalls (sofern möglich) wie A-Trupp ausrüsten lassen oder mit Vorbefehlen zum Aufbau der Wasserversorgung versehen (z.B. direkt vom Fahrzeug zum Verteiler um ein sofortiges Vorgehen des A-Trupps zu ermöglichen
- Maschinist Atemschutzüberwachung durchführen lassen
- Wenn vorhanden, Alarm-Fax betrachten; Welche Informationen kann ich hier entnehmen
- Statusmeldung (3) beim Ausrücken geben
- Rücksprache mit der Leitstelle, gibt es weitere Informationen ?
- Gruppenführer Funkprobe mit den Truppführern durchführen

- Diskutieren Sie die Entreffmeldung (St. 4) und die möglichen Nachforderungen zu dieser Zeit für diese Einsatzstelle an Ihrem Standort
- ...

Zu 2.:

- Erkundung möglichst umfassend und eindeutig zum Aufenthalt von evtl. Personen durchführen!
- Personen vermisst, wenn ja wie viele? Zustand der Personen, evtl. bettlägerig?
- Wo befinden sich die Personen, wo waren sie zuletzt?
- Wie gelange ich dorthin, über welchen Weg?
- Sind bauliche Möglichkeiten zum Vorgehen gegeben oder muss eine Leiter genutzt werden? Wenn ja, an welcher Stelle des Gebäudes und in welchem Geschoss kann der Zugang unter verschiedenen (z.B. schnellen/ sichereren) Aspekten gewählt werden?
- Wenn keine Personen im Gebäude Einsatz auf Sachwerteschutz ausrichten (Auswirkungen evtl. auf Wasserversorgung und Sicherheitstrupps)

Zu 3.:

- Die „vorläufige Fahrzeugaufstellung“ empfiehlt sich hier besonders da zu dieser Zeit keine eindeutigen und ausreichenden Erkenntnisse über den Schwerpunkt dieser Einsatzstelle vorliegen! Nach der Erkundung und Beurteilung der Gefahren ist abgewogen die endgültige Fahrzeugaufstellung vor mehrern Hintergründen zu wählen!
- Welche Überlegungen und Kriterien sind für die Wahl der endgültigen Fahrzeugaufstellung ausschlaggebend?



Zu 4.:

Schlagen Sie die Einsatzgrundsätze der FwDV 7 nach und diskutieren Sie Löschzugintern die Auslegung dessen in dieser Einsatzsituation!
Zur Vervollständigung schlagen Sie auch einen Blick in die UVV und diskutieren Sie speziell die Passagen zu Menschenrettungseinsätzen.

Hier einige Anhaltspunkte, die eine Besonderheit bzw. Abwägung in der Auslegung der Grundsätze mit sich bringen:

- Einsatzziel Menschenrettung oder Brandbekämpfung= Einsatzschwerpunkt Sachwerteschutz ?
- Wenn Menschenrettung: Anzahl, Zustand und z.B. körperliche Beschaffenheit der Person
- Eigene Lage: Welches Fahrzeug und welche Besatzung steht mir zur Verfügung?
(Größe Wassertank ?, Staffel oder Gruppe besetzt ?)
- Gefährlichkeit der Situation hinsichtlich Durchzündungsgefahren oder Brandausbreitung
- Gefährlichkeit der Situation in Bezug auf übrige Gefahrensituationen wie z.B. Einsturz
- Zeitliche Aspekte in der Bereitstellung von Sicherheitstrupps wie z.B. nachalarmierte Kräfte oder sich bereits auf der Anfahrt befindliche und ausgerüstete Kräfte....